



Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland
Gemeinde Thessaloniki

Nr. 4



November
Dezember
2023
Januar
2024

26.11. Ewigkeitssonntag
03.12. Weihnachtsbasar
24.12. Heiligabend
01.01. Neujahr
28.01. Ökumenischer Gottesdienst

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

Bald feiern wir wieder das Weihnachtsfest. Alle haben ihre eigenen Rituale: Für manche bedeutet das Stress, für andere ist es beglückend. Als Kinder einer Pfarrerin waren unsere Kinder klar benachteiligt. Sie mussten mit der eigenen Feier in der Familie warten, bis ich die ersten Gottesdienste hinter mich gebracht hatte. Und die folgende Zeit bis zur Christmette war manchmal viel zu kurz. Deshalb fällt es mir schwer, nur schöne Gedanken mit dem Weihnachtsfest zu verbinden.

Wir können sicher alle viele unterschiedliche Geschichten zu diesem Fest erzählen. Ich erinnere mich besonders an ein Erlebnis im Zug, als ich als Theologiestudentin in Wien war und nach Hause fuhr. Ich bin unterwegs. Es herrscht starker Weihnachtsreiseverkehr in diesen Tagen. Unzählige Menschen sind unterwegs zum Fest der Feste, bepackt wie die drei Weisen, mit sehnsüchtigen Augen wie Maria und Josef, um endlich anzukommen. Aufgebrochen zwischen hier und dort, zwischen Altem und Neuem, wie die Hirten, unterwegs zwischen Nord und Süd, Ost und West. Städte fliegen vorbei, auf einem Hügel streckt sich eine barocke Kirche in den dämmerigen Spätnachmittagshimmel. Im Tal darunter Ausstoß der Wohlstandsgesellschaft: Altpapier gepresst in Stapeln, Autoreifen, die übereinanderliegen, weggeworfene Elektrogeräte – ob sie noch neues Leben erwartet? Und Plastikverpackungen, die über alles hinausragen - was aus ihnen wohl wird? Ich habe keine Platzkarte und kämpfe mich durch die Abteile, hin zu Abschnitt A und dort ins Bordrestaurant. Vor mir hat eine Frau dieselbe Idee gehabt, sie bleibt am Vierertisch stehen, lächelt mich an: „Darf ich mich dazu setzen?“

Das Restaurant ist halb gefüllt, grau-schwarz gestreifter, fleckiger Teppichboden und rote Kunstledersitze, eine helle Tischdecke. Ich bestelle einen Kaffee und mache es mir gemütlich, soweit das geht. Hinter mir höre ich eine Erwachsenenstimme im Wechsel mit einer Kinderstimme. Dann wird es leiser: Besteck klappert auf Porzellan, der Kaffee kommt. Gesprächsfetzen fliegen hin und her. Eine Kellnerin organisiert Buntstifte und Papier. Die Bahn gibt sich Mühe, bis jetzt sind all meine Züge fast pünktlich... Aber was ist das? Leise Töne...

Da höre ich ihn, wieder – den Klang der himmlischen Welt: „der Heil und Leben mit sich bringt...“, singt eine reine, klare Engelsstimme im Bordbistro auf der Sitzbank hinter mir. Worte und Töne aus der anderen Welt im Zugrestaurant? Zaghaft, dann immer überzeugter: „...der halben jauchzt, mit Freuden singt, gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Gnad“.

Das Bordrestaurant scheint plötzlich in einer anderen Zeit zu sein, an einem anderen Ort. Diese andere Welt dringt durch das Dickicht von Unmenschlichkeit. Sie sucht sich ihren Weg durch das Stimmengewirr im Zug und die winterliche Kokonlandschaft im Spessart. Sie durchkreuzt Hass und Unfrieden, eine Melodie der Hoffnung. Sie umarmt die Ausgegrenzten: „Euch ist heute der Heiland geboren.“ Sie singt und klingt seit damals.

Sie singt und klingt zwischen Himmel und Erde, heute wie damals. Der Engel hält die Botschaft – auch im Zug, an ungewohntem Ort – wach, vom Frieden, der in dieser Nacht in Bethlehem begann und bis heute weitergeht.

Weit weg von hier, in dieser kleinen Stadt, in der Höhle oder dem Stall, in Israel oder Palästina. Dort hat es begonnen mit dem Kind Jesus in der Krippe, wie es Matthäus uns erzählt. Er ist da und er wird immer sein. Und lässt die eigene Welt in neuem Licht erscheinen, beleuchtet das Versteckte und lässt Weltbilder verschwimmen.

Denn das Alte soll vergehen und Neues geboren werden und heranwachsen, Wasser in Wein verwandeln, Blinde sehen und Lahme tanzen lassen, mit Euch leiden, für Euch sterben und auferstehen und alle mitreißen.

Und da ist plötzlich ein stilles Bewegtsein in diesem Bordrestaurant. Es trägt mich hinein bis in das Weihnachtsfest mit meiner Familie. So wünsche ich es Euch allen: Geht hin. Seht und staunt, wie das Wunder des Lebens Euch überwältigt und Euch anrührt. Er wird einer von Euch und Ihr sollt es machen wie er: Mensch werden. Nehmt ihn mit in Eure Städte, in Eure Familien, in Eure Gespräche. Sagt allen weiter: Fürchtet Euch nicht. Trotz allem und trotzig: Fürchtet Euch nicht.

Gottesdienste am Heiligen Abend

Krippenspiel

Am Heiligen Abend möchten wir Euch einladen zu einem **Gottesdienst für Groß und Klein**. Zusammen mit Fides Schöner und unserem Gemeindeteam werden wir ein Krippenspiel aufführen. Und das geht nicht ohne Eure Kinder und Enkelkinder.

Wir benötigen dringend Kostüme: Engelsflügel und Gewänder, Wanderstöcke für die Hirten, Hirtentaschen und vielleicht Schafkuscheltiere, dazu Kronen für die Könige und schöne Umhänge, alles, was einfach zum Krippenspiel dazugehört.

Gebt uns bitte Bescheid, was sich bei Euch alles findet!

Ort: Goethe-Institut

Zeit: 16:00 Uhr (Wer mitspielen möchte, sollte etwas früher kommen.)



Christvesper

In der Christvesper wird Fides Schöner uns begleiten als Blockflötistin mit Hans Schuller am Klavier. Wir werden die alten Weihnachtslieder singen, Texte aus den griechischen und hebräischen Testamenten hören und uns einstimmen lassen auf die Heilige Nacht!

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr kommt!

Ort: Goethe-Institut

Zeit: 18:00 Uhr

Gebetswoche der Einheit der Christen und Christinnen

Vom 18. – 25.01.2024 findet wieder die Gebetswoche der Einheit der Christen und Christinnen statt. Das Thema im Jahr 2024 heißt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lukas 10,27)

Für das Jahr 2024 wurde der ökumenische Gottesdienst von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren und das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde.

Die Auswahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis (Lk 10,25-37), in dem Jesus auf eine Frage zum alttestamentlichen Gebot deutlich macht, was es bedeutet, den Nächsten zu lieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Dtn 6,5 und Lev 19,18b).

Bitte beachten:

Wir werden auf der Website das Datum und den Ort des Gottesdienstes veröffentlichen!



Konfirmation 2024

In diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, einen KonfirmandInnenkurs anzubieten:

Da es vermutlich eine kleine Gruppe werden wird, ist die Überlegung, Ende Januar zu starten und dann gemeinsame Termine und Zeit mit den Jugendlichen und den Eltern zu verabreden. Die Konfirmation könnte dann im Mai 2024 stattfinden.

Wenn Ihr junge Menschen Lust habt, gemeinsam über den christlichen Glauben zu reden, Fragen zu stellen und konfirmiert zu werden, dann meldet Euch im Gemeindebüro! Der Unterricht wird vom Gemeindeteam vorbereitet und durchgeführt: für Spaß und gemeinsame Aktivitäten wird auch gesorgt!

Anmeldung bis Weihnachten 2023, damit wir planen können!

Michaela Nieland-Schuller, Dagmar Theodoridis, Lukas Aram, Laurin und Aylin



Pastorin i.R. Michaela Nieland-Schuller
für Seelsorge, Beratung und Gespräch:

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr
2310 276 140

In dringenden Situationen auch über Handy:
6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

—NACHRICHT AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

Liebe Gemeinde,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen. Zu unserer großen Freude hat sich Pfarrerin Michaela Nieland-Schuller bereit erklärt, uns ein weiteres Jahr zu betreuen. Am 17. September feierte sie mit uns den Auftaktgottesdienst auf der Dachterrasse des Generalkonsulats, dem wir für seine Gastfreundschaft danken. Am 1. Oktober fand der Erntedankgottesdienst statt, und am 17.10. unser nun fast schon traditioneller Herbstflohmarkt statt, beide auf der Öko-Farm in Thermi. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, und

ganz besonders Beatrice Winterstein und ihrem Mann Dimitris, die uns immer wieder diesen großartigen Ort zur Verfügung stellen.



Wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen des Weihnachtsbasars, dem am 3. Dezember, dem ersten Adventssonntag, in der Deutschen Schule Thessaloniki stattfinden wird. Helfer können wir nicht genug haben, bitte meldet Euch rechtzeitig in der Gemeinde.

Und dann beginnt auch schon die Weihnachtszeit. Wir wünschen Euch allen einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und friedliches 2024.

J. Rudolf, Vorsitzender

Auftaktgottesdienst

Mit beeindruckendem Ausblick fand der Auftaktgottesdienst der Gemeinde am 17.09. auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulats statt. Beste Voraussetzungen für die erste Zusammenkunft nach der Sommerpause!



Viele Gesichter waren bekannt und doch ergab sich auch die Möglichkeit einige neue Gesichter vorzustellen. Unsere beiden Freiwilligen Aylin und Laurin, die beiden PraktikantInnen Sophia und Lukas Aram, sowie der neue Konsul Mark Strommenger hatten die Möglichkeit ein paar Worte zu sagen.

„Salz der Erde, Licht der Welt“ – unter der Überschrift griff Michaela Nieland-Schuller in ihrer Predigt die bekannten Worte aus der Bergpredigt auf und sprach über die Rolle von uns Christen und Christinnen in der heutigen Welt sowie über das, was wir tun und machen können.

Im Anschluss an den Gottesdienst war der Tisch mit Köstlichkeiten aus der Gemeinde bereitet, sodass reichlich Zeit zum Gespräch und zum Austausch blieb. Stoff dafür gab es nach der langen Pause im Sommer genug. Wir danken dem Deutschen Generalkonsulat und insbesondere der Generalkonsulin Frau Sibylla Bendig für die Möglichkeit, den Gottesdienst auf deren Dachterrasse mit einem wunderschönen Ausblick über Thessaloniki feiern zu dürfen.

Erntedankgottesdienst

Mit viel Sonnenschein und ein paar schattenspendenden Bäumen feierten wir am Sonntag, den 01.10. unser Erntedankfest auf der Öko-Farm in Thermi.

Der Altar war bedeckt mit leuchtenden Sonnenblumen, Äpfeln, Paprika, Tomaten, Chilis, Kürbissen und reichlich anderen Gaben, sodass zusammen mit dem Geruch der Erde, den vielen Pflanzen und Tieren der angebrachte, stimmungsvolle Rahmen vollends geboten war. Leises Blätterrascheln und ein mildes Lüftchen rundeten dies perfekt ab.

Nachdem eines der kleinen Kätzchen, mit wilden Klängen, den Gottesdienst mit eröffnete, indem sie flink über das Keyboard huschte, konnten wir dann mit einem kleinen Schmunzeln anfangen, den Gottesdienst zu feiern.

Trotz der vielen bedrückenden Ereignisse der letzten Monate, tut es gut, zu wissen, dass es immer noch Elemente gibt, die uns nähren, Kraft geben, das Auge und alle Sinne wohlergehen lassen.

Diese Erfahrungen teilten wir dann auch gemeinsam mit Trauben und Brot im Abendmahl. Für die jüngeren BesucherInnen hatten unsere jungen Freiwilligen sowie PraktikantInnen während Michaelas Predigt ein besonderes Programm vorbereitet, wobei die Kinder die Vielzahl an Tieren auf dem Hof unter dem Motto der Arche Noah entdeckten.

Wie gewohnt entstanden anregende Gespräche unter allen BesucherInnen beim anschließenden Kaffee und Kuchen. So hatten Groß und Klein eine gesellige Zeit zwischen den wuselnden Tieren.



Flohmarkt

Unser Herbstflohmarkt fand am 14.10. nun schon zum fünften Mal auf der Öko-Farm in Thermi statt. Mit viel Sonnenschein konnten die BesucherInnen mit gegrillten Würstchen oder einem leckeren Stück selbst gebackenen Kuchen durch Bücher, Trödel, Haushaltswaren, Kleidung und vielerlei Spielsachen stöbern oder auch einfach die Ruhe der Natur mit einem kleinen Spaziergang über die Farm genießen. Zeit für gemeinsame Gespräche gab es reichlich. Mit der Hilfe der vielen freiwilligen HelferInnen konnten die zahlreichen Sachspenden sortiert, ansehnlich präsentiert und natürlich in großem Maße verkauft werden, wodurch der Flohmarkt wieder einmal ein voller Erfolg war. Vielen Dank!



Wir bedanken uns auch bei Beatrice Winterstein und ihrem Mann Dimitris, dass sie uns mit ihrer Öko-Farm jedes Jahr aufs Neue diesen tollen Ort zur Verfügung stellen. Besuchen Sie die beiden auch gerne außerhalb unserer Veranstaltungen. Auf ihrer Farm gibt es immer etwas zu entdecken und zu lernen fernab des Großstadttrubels inmitten der Natur.

46. Weihnachtsbasar - 1. Advent – Sonntag, 03.12.

Traditionell am 1. Advent findet unser Weihnachtsbasar in der Deutschen Schule Thessaloniki von 10:00 – 15:00 Uhr statt. Es erwarten Sie unterschiedliche Stände mit handgebundenen Adventskränzen, Büchern, Gebäck, Geschenken, Schmuck und Weihnachtsdekoration. Für die Kinder wird ein buntes Programm angeboten und ein vielseitiges, musikalisches Programm begleitet die leckeren Spezialitäten wie Torten, Waffeln, Glühwein, Bier, Würste, Leberkäse und Gulaschsuppe sowie eine vegetarische Kürbissuppe.

Kassenhelfer/innen und Standverkäufer/innen gesucht

Für die Kassen, zum Verkauf der Verzehrbons und für Verkaufsstände benötigen wir Unterstützung. Bitte melden Sie sich in der Gemeinde.

Kuchenspenden

Über eine reiche Auswahl an Kuchen und Torten freuen wir uns. Wer in gewohnter Weise oder auch ganz neu Kuchen beisteuern kann, melde sich bitte in der Gemeinde.

Alle Jahre wieder... Kränze und Gestecke für eine schöne Weihnachtszeit!

... und alle sind eingeladen aktiv mitzumachen, wir brauchen viele Hände für ein gutes Gelingen. Kontaktieren Sie Elisabeth (6975 785702) oder Gerlinde (+49 (0) 1511 0954210) oder Franziska (6970 100575) für die konkrete Absprache. Die Arbeit wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Ökohof in Thermi gemacht, Dank an Beatrice Winterstein!



Erstes Treffen und Vorbereitungen am Do 16.11. um 10 Uhr. Ab 20.11. werden Kränze gebunden, sowie Gestecke gemacht und schön geschmückt.

Kontaktieren Sie Christine (6932 022959) ab 6.11. für Bestellungen. Per SMS werden Sie benachrichtigt, wann Sie zum Abholen kommen können. Beatrice öffnet Ihnen freundlicherweise auch vor oder nach den Bindezeiten. Das verschafft Ihnen freie Hände für den Besuch auf dem Bazar am 3.12.

Kontaktieren Sie uns

Ihr Kränzeteam

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich immer über Besuch! Im September haben wir viel Besuch in der Gemeinde gehabt.

Unsere ehemalige Pfarrerin Ulrike Weber und ihr Ehemann verbringen, seit einigen Jahren, gerne ihren Urlaub in Alkyona Beach, bei Karin Bohland. Einen Tag nehmen sie sich immer vor, uns und unseren Laden zu besuchen. Sollte unser Auftaktgottesdienst auch in diese Zeit fallen, kommen sie auch gerne ein zweites Mal nach Thessaloniki. Ulrike kommt auch nie mit leeren Händen. Jedes Jahr übergibt sie uns eine Geldspende. Dieses Jahr hatte sie bei einer Trauung die Kollekte für uns bestimmt. Bei Kaffee und Kuchen haben wir lange erzählt. Wir erfuhren von ihrer neuen Stelle in Sassnitz und dem großen Vorhaben der Gemeinde einen neuen Kindergarten zu bauen. Natürlich war Ulrike auch sehr an unseren Neuigkeiten und Vorhaben interessiert.



September bekamen wir Besuch von Hannah, ehemalige Freiwillige der Gemeinde 2021/22. Hannah hatte ihren Besuch bei uns angekündigt. Sie war für eine Woche mit ihrem Vater in Thessaloniki und Chalkidiki. Der Höhepunkt ihrer Reise war die gemeinsame Besteigung des Olympos. In Deutschland hat Hannah angefangen, Grundschullehramt zu studieren und ist mit ihrer Wahl auch zufrieden.

Zufällig am gleichen Tag erhielten wir überraschenden Besuch von Paul, auch ein ehemaliger Freiwilliger. Er war 2018/19 bei uns. Paul war mit vier Freunden auf der Durchreise nach Skopelos. Er hat sein Bachelor Studium der Staatswissenschaften in Passau beendet und überlegt ein weiteres Studium zu beginnen.

An diese Besuche reiht sich ein Besuch eines Pfarrerehepaares i.R. aus Pforzheim. Während ihres Städtetrips nach Thessaloniki waren sie über unsere Website auf die Gemeinde aufmerksam geworden und haben spontan beschlossen, vorbeizukommen.

Im Juli hatten wir Besuch von zwei Gemeindevertretern einer Gemeinde aus Leipzig-Knauthain. Es war für beide Seiten ein sehr informatives Gespräch und ein erstes Kennenlernen. Gemeinsam wollen wir schauen, was sich entwickeln lässt.

So viele und so unterschiedliche Besuche: geplante, angekündigte und überraschende. Was haben alle Besuche gemein? Ich denke es ist, dass sich Wiedersehen und Wiederhören wollen. Die Freude alte Gesichter, bekannte Orte wiederzusehen oder neue Menschen und unbekannte Orte kennenzulernen.

Ich merke immer wieder, wie mich die Kontaktbeschränkungen während der Pandemie ausgebremst haben, Besuche zu machen und auch zu bekommen. Gemeinsam mit den Freiwilligen und Praktikanten der Gemeinde möchten wir Euch besuchen kommen. Mit ersten Besuchen haben wir begonnen. Würdet auch Ihr gerne Besuch von uns bekommen, dann ladet uns gerne ein!

Dagmar Theodoridis



Sozialassistentin Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr
2310 273 870

weitere Termine nach Absprache
sozialarbeit@evkithes.de

Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Anfang September stand die geplante Bad-Sanierung in der Wohnung an. Der Eigentümer hat das gesamte kleine Badezimmer vollständig sanieren lassen. Neue Rohre und Anschlüsse wurden verlegt und es wurde neu verfließt, anstatt der Badewanne gibt es jetzt eine Dusche. In dieser Zeit war die Familie in dem Gästezimmer der Gemeinde untergekommen.

Durch eine großzügige Spende eines Vereines in Ulm war es uns möglich, einen neuen Kühlschrank mit separatem Gefrierfach zu kaufen. In dem alten Kühlschrank fehlte die kleine Tür des Eisfachs, sodass der gesamte Kühlschrank ständig vereiste.

Seit September besucht die – inzwischen dreijährige Tochter der Familie – einen griechischen Kindergarten. Die Probe- und Eingewöhnungszeit hat sie so gut gemeistert, dass sie jetzt schon bis 16:00 Uhr bleiben kann. In der neu gewonnen, freien Zeit besucht Atika verschiedene Angebote bei IRIDA (Frauenzentrum) und einen deutschen Sprachkurs, Reza arbeitet nach wie vor als Anstreicher.

Wir sind immer noch auf der Suche nach einer zweiten Folitsa Wohnung. Sollten Sie eine kleine Wohnung vermieten wollen, melden Sie sich doch bitte. Die Miet- und Nebenkosten übernimmt die Gemeinde, genauso, wie auch die Begleitung und Betreuung der Geflüchteten.

Dagmar Theodoridis

ÍASIS
ΚΕΝΤΡΟ ΦΥΣΙΟΘΕΡΑΠΕΙΑΣ
& ΕΝΑΛΛΑΚΤΙΚΩΝ ΘΕΡΑΠΕΙΩΝ

- orthopedic manipulation
"Maitland"
- χειροπρακτική
- reiki 3°
- etheric body treatment
- rejuvance

Carine Vloemans
φυσιοθεραπεύτρια
βελονίστρια

T: 2310-448484
K: 697.55.15.710

Αίλου 1 - Αιγαίου 5
Καλαμαριά
carine.iasis@gmail.com
www.physioalternative.com

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl



Αρωματικά βότανα Περιστεράς

Άρτεμις Ακριτίδου
Γεωπόνος ΑΠΘ

Βιολογικά βότανα
Μείγματα βοτάνων
Αιθέρια έλαια - Ανθόνερα
Σπιτικές Μαρμελάδες
Γλυκά του κουταλιού
Παραδοσιακά Λικέρ
Σάλτσες

Κιν: 6975 596830 • mail: arte_akri@hotmail.com

Fb/insta: votanakia/βοτανάκια • site: www.votanakia.com

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Blutspende rettet Leben. Bist du dabei? Für die Blutbank unserer Gemeinde benötigen wir dringend neue Blutspenden!

Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, welches Blutspenden vornimmt. Die Gemeinde hat eine Blutbank im Agios Pavlos Krankenhaus und im ACHEPA Universitätskrankenhaus.



Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340).**

Termine gemeinsame Blutspende:

Donnerstag,	23.11.2023	19:00 Uhr Ag. Pavlos
Mittwoch,	13.12.2023	19:00 Uhr Ag. Pavlos
Donnerstag,	25.01.2024	19:00 Uhr Ag. Pavlos

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!
Weitere Infos oder Anfragen zur Begleitung bei Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

** Abbildung: Generalsekretariat vom DRK*

Unser „Laden“

Nachdem wir sechs Monate keine Ware mehr bekommen hatten, können wir jetzt freudig verkünden, daß wieder "Neue Ware" am 02.10.2023 eingetroffen ist. Also, jetzt fehlt nur noch Ihr!

Wir, Simone und Astrid, freuen uns schon auf euch.



Dienstag	11:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	17:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag	11:00 – 14:00 Uhr

auf der Agiou Dimitriou 153 A.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 – 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

24.11.2023 – Was beschäftigt mich aktuell in diesen unruhigen Zeiten?

15.12.2023 – Advent- und Weihnachtszeit, was bedeutet diese Zeit für mich?

19.01.2024 – Meine Wünsche, meine Ziele für das neue Jahr

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags im Anschluss an die Andacht in der Gemeinde. **WICHTIGE ÄNDERUNG: ab September beginnt der Frauentreff um 10:45 Uhr.** Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir und tauschen uns aus. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! Nächste Termine: 02.11.2023, 16.11.2023, 30.11.2023, 14.12.2023, 11.01.2024, 25.01.2024

ANWALTSKANZLEI

KARAMANIDIS & MITARBEITER

DR. GEORGIOS KARAMANIDIS

Rechtsanwalt

Eingetragener Mediator

Insolvenzverwalter

■
karamanidis@ks-lawyers.gr

www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24

Thessaloniki, Griechenland

T. +30 2310 252030

+30 2310 252040

F. +30 2310 252625

Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!



Der nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde: **22.11.2023, 13.12.2023, und 17.01.24 von 16:00 – 18:00 Uhr**. Kommen Sie gerne auch spontan vorbei. Wir sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** am:

Montag, 20.11.2023 – Winterbräuche

Montag, 11.12.2023 – Adventsfeier für alle Gruppen und Interessierte

Montag, 22.01.2024 – Pläne, Wünsche, Aussicht auf 2024

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde. (Am Montag, den 11.12. findet die Gymnastik nicht statt!)

Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.



Bei Interesse bitte melden bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 – 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:

08.11.2023
22.11.2023
06.12.2023
20.12.2023
10.01.2024
24.01.2024



Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443 und Gertrud Poulakis: 2310 343688

Frauenzimmer

Ich möchte mich mit Euch treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit Euch Frauen im Alter zwischen 45 – 65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen.

Nächste Treffen:

15.11.2023 – Kirche, Glaube und Ich

20.12.2023 – Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck

10.01.2024 – Blick voraus ins neue Jahr

Um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870



— ANGBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN —

Die kleinen Strolche

Liebe interessierte Eltern,



bei Interesse am Fortbestand der Gruppe meldet euch bitte telefonisch (2310 273870) oder per E-Mail (sozialarbeit@evkithes.de) in der Gemeinde. Sollte es wieder genug Interesse für dieses Angebot geben, wollen wir zeitnah starten.

Wir wollen gemeinsam singen, uns zur Musik bewegen und spielen. Diese Krabbelgruppe ist für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren.



paidokipos
Waldorf

📍 Οδός Θέρμης-Πανοράματος 9, 57001 Θέρμη
☎ 6948202649 ✉ info@paidokipos-waldorf.gr
🌐 www.paidokipos-waldorf.gr 📘 Παιδόκηπος Waldorf

Έμμη Πισταρίδου, Δέσποινα Τζανετάκη

DIASPORA

Auch außerhalb von Thessaloniki gibt es viele deutschsprachige Gruppen, die Kontakt zur Gemeinde halten und von uns begleitet werden. Hier finden an vereinbarten Terminen Treffen statt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Diasporagruppen in Nord- und Mittelgriechenland.

Edessa: Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kallithea, Katerinis: Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala: Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: dienstags 10:00 – 12:30 Uhr und donnerstags ab 18:00 Uhr.

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 6942 401161 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975729991

Thassos: Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos: Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

Serres und Kastoria: Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472



Einladung zum Lesekreis

„Musik und Literatur / Musik in der Literatur“

Seit 10 Jahren gibt es in Thessaloniki den Lesekreis „Musik und Literatur / Musik in der Literatur“ (Λέσχη Ανάγνωσης «Μουσική και Λογοτεχνία / Μουσική στη Λογοτεχνία»), der von Dozenten des Staatlichen Konservatoriums ins Leben gerufen wurde und der sich in den ersten Jahren in der Bibliothek des Konservatoriums traf. Seit einem Jahr ist die evangelische Gemeinde unser Gastgeber. Wir treffen uns normalerweise am zweiten Donnerstag des Monats um 18:00 Uhr im Gemeindesaal. Jeden Monat wählen wir ein Buch (griechisch), das eine Beziehung zur Musik hat und diskutieren darüber. [Manche Bücher kann man eventuell auch auf Englisch, Deutsch oder Französisch finden zur Vorbereitung.] Wir sind offen für neue Mitglieder, die sich für Literatur und Musik interessieren.

Am 09.11. besprechen wir: «Σε πρώτο ενικό», Χαρούκι Μουρακάμι [Murakami „Erste Person Singular“].

Am 14.12. besprechen wir: «Το τοπίο ως ερωτική προϋπόθεση», Σίσιου Νικολάου-Βαλιούλη [εκδ. Νησίδες].

Am 11.01. besprechen wir: «Συγκάτοικος – 32 κομμάτια», Βασίλη Τσιμπούκη [εκδ. Loggia].

Für mehr Informaton kontaktieren Sie bitte:

Dimitris Ioannou (6977 959238) oder Evelin Voigtmann (6946 352231)



Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service
μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση

www.inter-service.gr
2310 - 88 73 60

Autorenlesung „Vom Pontos in den Pott“

Wann: **08.11. um 19:30 Uhr** mit anschließendem Fingerfoodbuffet

Wo: In der **Gemeindewohnung** (P.P. Germanou 13, Thessaloniki)

An diesem Abend werde ich aus meinem autobiographischen pontischen Roman: „Vom Pontos in den Pott“ vorlesen.

In diesem knapp 440 starken Roman beschreibe ich knapp 100 Jahre meiner pontischen Familiengeschichte, welche um 1860 am Schwarzen Meer in Trapezounda mit der Geburt meines Uropas beginnt und 1962 mitten im Ruhrpott mit der Ankunft meines Vaters endet.



Der Leser begibt sich beim Lesen auf eine Reise zwischen Europa und Asien, dem Osmanischen Reich, Griechenland und Deutschland. Ich spiegele in meinem Roman das Schicksal meiner Familie während der Kleinasiatischen Katastrophe, die Vertreibung, die Flucht und die spätere "Flucht" der Kinder jener aus Kleinasien Vertriebenen, welche sich nach Deutschland als Gastarbeiter begeben in der Hoffnung auf ein besseres Leben.

Aus meiner deutsch-griechischen Sicht mit pontischen Wurzeln gelang es mir (so hoffe ich), diese tragische Geschichte anhand von Erinnerungen, Erzählungen und Fragmenten zu einer spannenden Geschichte ohne Schuldzuweisungen niedergeschrieben zu haben. Zunächst nur für die Familie gedacht, habe ich diesen Roman auf Geheiß meiner Familie veröffentlicht.

Eure Maria Laftsidis-Krüger

Adventfeier für alle Gruppen

Am Montag, den 11.12. von 16:00 – 18:00 Uhr in den Gemeinderäumen. Bei Glühwein, Kaffee und Weihnachtsgebäck, Liedern, Geschichten und Gedichten zur Adventszeit erwarten wir Euch alle ganz herzlich.

Kindertag – Herbst auf dem Hof – 1. bis 4. Klasse

Wir laden herzlich zu unserem Herbstkindertag am 18.11. von 11:00 – 15:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi ein. Passend zum Herbst werden wir basteln, gemeinsam kochen, sowie einiges über die Aufgaben auf einer Farm im Herbst und Winter lernen. Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro unter 2310 274472 oder info@evkithes.de. Wir freuen uns auf euch!



Bei Kindergartenkindern wäre es gut, wenn die Eltern mit dabei sind. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- €.
Kommt bitte mit langen Hosen und festen Schuhen.



FINANZIELL BESTENS BERATEN - IN
DEUTSCHLAND UND GRIECHENLAND

*„Finanzarchitektur bedeutet
für mich die Philosophie der
ganzheitlichen Finanzanalyse,
Beratung und langjährigen
Betreuung.“*

Kristina Gargani Bankkauffrau
Mobiltelefon Griechenland: 0030 6977 616124
Mobiltelefon Deutschland: 0049 172 2822309
E-Mail: kristinagargani@gmail.com

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Ewigkeitssonntag

Am 26.11., um 11:00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof.

Heiligabend

24.12., 16:00 Uhr: Familienkirche und 18:00 Uhr: Christvesper im Goethe-Institut

Ab 19:30 Uhr Abend der Begegnung in den Gemeinderäumen. Alle, die den Heiligen Abend nicht alleine zu Hause verbringen möchten, sind herzlich eingeladen. Mit einem schlichten Essen in weihnachtlicher Atmosphäre, mit Liedern und Geschichten wollen wir diesen Abend gemeinsam verbringen. Damit dieser Abend gelingt, wäre es gut, wenn jeder eine Kleinigkeit für das Buffet beiträgt. Für unsere Planungen lassen Sie uns bitte bis Montag, 18.12. wissen, ob Sie kommen mögen.

Neujahr

Mit einem Gottesdienst begrüßen wir das Neue Jahr am 01.01. um 18:00 Uhr in den Gemeinderäumen (mit „Kopi tis Pitas“ und anschließendem Sektempfang).

Ökumenischer Gottesdienst

Am 28.01. um 18:00 Uhr in den Gemeinderäumen.
Spenden für ein anschließendes Buffet sind herzlich willkommen.



Haus Koroneos
im sonnigen Athen **Wohnen im Alter**

- deutsche Pflegestandards
- auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

Evangelischer Diakonieverein:
P. Kyriakou 7 und A. Tsoha • 11521 Athen-Ambelokipi
Tel.: 00 30 – 210 – 6 44 48 69
info@hauskoroneos.gr • www.hauskoroneos.gr



MÖGLICHES WEIHNACHTSGESCHENK

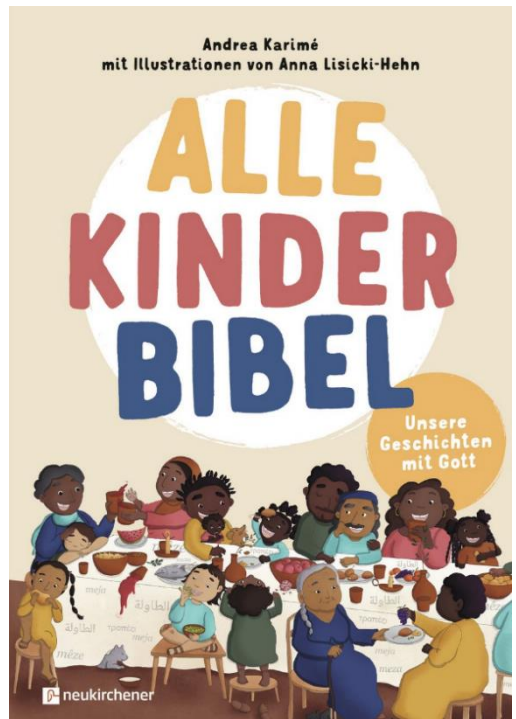
Ein mögliches Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder/Enkelkinder

An unserem Erntedankgottesdienst am 01.10.2023 haben wir mit den Kindern ein besonderes Kinderprogramm gestaltet. Um dieses Kinderprogramm zu untermauern, haben wir die neue „Alle Kinder Bibel“ benutzt.

Die Kinder haben sich die schönen Bilder angeschaut und konnten sich individuell mit der Noach-Geschichte identifizieren bzw. mitarbeiten. Vielleicht mögen Sie Ihren Kindern oder Enkelkindern ein besonderes Weihnachtsgeschenk machen.

„Gott ist kein alter weißer Mann, und das Jesusbaby in der Weihnachtskrippe war nicht blond. Damit macht diese neue Kinderbibel ernst, die von der VEM maßgeblich mit produziert wurde. Denn die Bibel ist divers, und die Menschen, von denen sie erzählt, sind es auch!

Die poetischen Nacherzählungen von Andrea Karimé spielen mit Sprache und versuchen eine neue Rede von Gott. Der jüdische Ursprung der Heiligen Schrift wird gewürdigt, Frauen haben zentrale Rollen, Menschen mit Behinderung kommen nicht nur in Heilungs-geschichten vor. Die liebevollen Illustrationen von Anna Lisicki-Hehn zeigen mehrheitlich People of Color, wie es historisch korrekt ist, und verzichten auf die Normierung menschlicher Körper.



Die Alle Kinder Bibel kann ab sofort unter dem folgenden Link bestellt werden:

<https://neukirchener-verlage.de/catalog/product/view/id/2058315/s/alle-kinder-bibel-9783761569030/category/869/>

Neukirchener-Verlag: ISBN 9783761569030

ABSCHIED UNSERER PRAKTIKANTIN



Die Idee, dass es im Leben einen Kompass gibt, ist deshalb so schön, weil es uns Sicherheit gibt. Da ist immer irgendwo Norden, ob man sich auf einem Spaziergang verläuft oder in einen tobenden Sturm geraten ist, er gibt einem immer Orientierung. Aber was ist dieser Kompass? Das berühmte Bauchgefühl? Gesellschaftliche Normen? Gott? Die eigene Seele? Seitdem ich mit meinem Theologiestudium angefangen haben, wusste ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Nur frage ich mich manchmal ob der Weg in Richtung Pfarramt führt oder doch vorher eine Abzweigung nimmt. Die Frage sollte also eher lauten: Was ist mein Norden? Wo zeigt mein Kompass überhaupt hin? Mein geographischer Kompass zeigt schon immer nach Südosten, so wusste ich sofort, dass ich mein

Praktikum in Griechenland machen wollte, nun hat es endlich geklappt.

So komme ich an, mit den Taschen voller Fragen, Unsicherheiten, aber auch einem Drang mich beweisen zu wollen. Dagmars deutsch-griechische Art sich auszudrücken gibt mir sofort ein Heimatgefühl. In den nächsten Tagen lerne ich auch die Gemeinde besser kennen und ich gewinne den Eindruck es geht ihnen ähnlich. Auch für sie geht es viel um den inneren Norden; eine Verbindung zur alten Heimat, die so anders ist als die Neue. Hier trifft viel aufeinander: deutsch und griechisch, evangelischen und orthodox, Kyrie eleison und Halleluja, die Angst vor den nächsten medizinischen Befunden und die Freude über das neugeborene Enkelkind, die furchtbare Zerstörung der Überschwemmungen und das Lachen als Pferde durch den Erntedank Gottesdienst laufen. Manchmal sind diese Gegensätze schwer auszuhalten aber auch darin finde ich mich. Zweifel und Vertrauen widersprechen sich nicht, sie gehören zusammen, im Bezug auf Gott, auf die eigene Zukunft, auf sich selbst. Trotzdem reise ich mit weniger Zweifeln zurück. Ich kann ein, zwei Weggabelungen weiter schauen als vorher und fühle mich gut ausgestattet, erfahrener weiter zu laufen.

Mein Weg zur Gemeinde war ein Abenteuer. Auch hier musste ich meinem Kompass befragen: meinen emotionalen, um abzuwägen, ob es den Aufwand wert ist, meinen Hund mitzunehmen; meinen moralischen, ob ich den Busfahrer

bestechen sollte und natürlich auch den auf meinem Handy, um zu schauen in welcher Richtung der Bahnhof liegt. Fünf Tage bin ich mit Hund über den Landweg durch Europa gereist. Es ging von Zuhause stückweise ins immer unbekanntere. Bis Prag bin ich schon einmal gereist. Der nächste Halt war Wien, hier merkte ich schon eine Mischung aus Bekanntem und Fremdem. Für mich sieht Ungarn aus wie Hessen, nur versteht mich keiner. Selbst am Bahnhof spricht kaum jemand Englisch. Rumänien hingegen sieht aus wie ich mir Ungarn immer vorgestellt habe: große Weiten voller Stroh. Bulgarien hat wunderschöne tiefgrüne Berghänge, die im Sonnenlicht golden strahlen und über den unzähligen Wasserfällen hängen dichte Nebelschwaden. Aber das, was diese Reise für mich unerwartet so viel besser gemacht hat, sind die herzlichen Begegnungen.

Natürlich gibt es auch die unangenehmen, wie mit dem Schaffner, der mich fast schon cartoonhaft beleidigt hat. Noch jetzt sehe ich den Dampf aus den Ohren qualmen. Aber dann ist da auch diese bulgarische Frau, die auf französisch mit mir redet, weil das nun mal ihre einzige Fremdsprache ist. Ich verstehe Französisch zwar genau so wenig wie bulgarisch, aber mit Hand und Fuß erklärt sie mir, wie ich drei Mal umsteigen muss. Oder die Gruppe an Rucksacktouristen, mit denen ich elf Stunden in einem Abteil sitze und die sich anschließend mit mir in die VIP-Lounge eines fünf Sterne Hotel mogeln, damit ich nicht nachts um vier alleine an einem Bahnhof sitzen muss. Alles scheint mir intensiver zu werden, auch das Zwischenmenschliche. Ich denke das liegt daran, dass man den Menschen ununterbrochen ausgeliefert ist. Es gibt kein Zurückziehen. Man eckt immer irgendwie an, weil man die Situation nicht einschätzen kann und ist dann auf seine Mitmenschen angewiesen. Dann ist es wunderbar, dass da jemand ist, der sich einem annimmt.

ERSTE EINDRÜCKE

Liebe Gemeinde,

Wir sind nun schon seit etwa zwei Monaten in Ihrer und Eurer wunderschönen Stadt Thessaloniki. In dieser Zeit durften wir schon viel erleben.

Ganz am Anfang wurden wir durch die Gemeinde herzlich empfangen und jedes Mal, wenn wir auf weitere Gemeindemitglieder treffen, werden wir mit einer unglaublichen Offenheit willkommen geheißen. Bei Problemen und Sorgen können wir uns hier immer an jemanden wenden.



Somit fiel uns der Einstieg, sowohl in die Gemeindearbeit, als auch in das Leben hier in der Stadt sehr leicht und dieser Ort wurde schnell unser neues zu Hause.

Durch unsere abwechslungsreichen Aufgaben in der Gemeinde ist die Arbeit hier immer spannend, wobei uns auch die tolle Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem Konsulat, der deutschen Schule oder der Öko-Farm, sowie der Frauengemeinde in Kavala sehr begeistert.

Wir freuen uns schon auf zukünftige Erlebnisse mit Ihnen und Euch und bedanken uns herzlich für die ersten gemeinsamen Monate.

Lukas Aram, Laurin und Aylin

PROTESTANTISCHER FRIEDHOF

Gedanken zum Ewigkeitssonntag

Was ist ein Friedhof? Ein Friedhof ist ein Ort, an dem Verstorbene, in den meisten Fällen begleitet von einem religiösen oder weltlichen Ritus, zur letzten Ruhe gebettet werden.

Das Grab ist Ruhestätte und Aufenthaltsort der Toten, das „Haus“ der Toten.

Vor allem sind die Gräber dazu bestimmt, den Angehörigen Verstorbener ein möglichst ungestörtes Totengedenken in einem Raum zu ermöglichen, der deutlich von dem der Lebenden abgetrennt ist. Der Friedhof mit seinen Grabplätzen, als letzte Ruhestätte der Verstorbenen oder als Traditionsplatz für Familien, ist in unserer Kultur ein Ort des Gedenkens, der Einkehr und der Trauer.



Die Angehörigen der Toten übernehmen das Andenken an die Verstorbenen. Das Grab ist ein geeigneter Ort, um den Kontakt zu den Toten zu suchen, um sie zu befragen oder ihnen einfach nur nahe zu sein. Schließlich bewahrt das Grab die Erinnerung an den Toten oder die Tote, so dass wir mit Recht von einem Grab-Mal als einem geeigneten Ort für dieses Gedächtnis sprechen. Indem man die Toten in der eigenen Nähe behalten möchte, ihnen ein Grab bereitet und ihnen damit auch zur Erinnerung ein Denkmal widmet, wehrt man sich gegen die bloße Vergänglichkeit und das reine Vergessen.

In Deutschland geht der Trend schon seit längerem hin zur anonymen Bestattung etwa in einem Friedwald oder auf anderen dafür ausgewiesenen Flächen. Dies ist zum einen der Mobilität der heutigen Gesellschaft geschuldet – wer lebt heute schon noch dort, wo die Eltern und Großeltern gelebt haben und beerdigt sind? Man muss dorthin ziehen, wo die Arbeit ist. Gleichzeitig entbindet eine solche Form der Beerdigung aber auch von der Pflicht oder der Belastung, das Grab des Verstorbenen zu pflegen, aber es birgt die Gefahr, dass das Grab zu einem mehr oder weniger gleichgültig gewordenen Ort der Beisetzung verkommt, dem nur die Funktion der „Entsorgung“ zukommt.

Für unseren Friedhof gilt das nicht. Nach unserem Verständnis ist die Pflege des Grabes ein letzter und wichtiger Liebesdienst, den wir dem Verstorbenen erweisen und gleichzeitig für uns Lebende eine Möglichkeit, mit unserer Trauer leben zu lernen. In diesem Sinne möchten wir Sie bitten, erweisen Sie Ihren Verstorbenen diesen Liebesdienst, besuchen Sie sie, reden Sie mit ihnen und pflegen und schmücken sie ihre „Häuser“.

Ingrid Ripka

Gottesdienst

Am **Ewigkeitssonntag**, den **26.11.**, feiern wir auf dem protestantischen Friedhof in Thessaloniki um **11:00 Uhr** einen Gottesdienst.

Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen, denn Schmerz und Hoffnung auf ein Wiedersehen liegen nahe beieinander. Als Christen und Christinnen wissen wir, dass unsere Toten nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Wenn Sie mögen, bringen Sie Kerzen zum Gedenken mit.

Michaela Nieland-Schuller

November 2023

- 01.11. Allerheiligen – Kath.
- 02.11. Allerseelen – Kath.
- 11.11. St. Martin – Kath.
- 12.11. Diwali – Hinduistisch
- 15.11. Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Orth.
- 19.11. Beginn des Hisnak (Fastenzeit) – Altoriental. (nur Arm.-Apost.)
- 22.11 Buß- und Bettag – Ev.
- 26.11 Totensonntag – Ev.
- 26.11. Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altoriental. (nur Kopt.-Orth.)

Dezember 2023

- 03.12. 1. Advent – Ev./Kath.
- 06.12. Nikolaus – Kath./Orth./Altoriental.
- 08.12. Bodhi – Buddh.
- 8.12.-15.12. Chanukka – Jüdisch
- 10.12 2. Advent – Ev./Kath.
- 15.12. Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altoriental. (nur Syr.-Orth.)
- 17.12. 3. Advent – Ev./Kath.
- 24.12. 4. Advent/ Heiligabend – Ev./Kath.
- 25.12.-26.12. Weihnachten – Ev./Kath.
- 31.12. Altjahrsabend/Silvester – Ev./Kath./Altoriental.

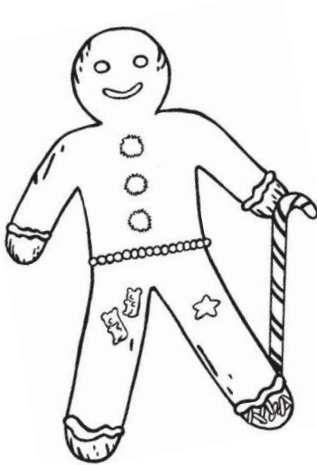
Januar 2024

- 06.01. Heilige Drei Könige Ev./Kath./Griech.-Orth.
- 07.01. Weihnachten – Orth.
- 15.01. Theophanie – Orth.

© „*Interreligiöser Kalender 2023*“ herausgegeben Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ausstech-Plätzchen für Klein und Groß

500 g Mehl
250 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
250 g Butter
2 Eier
½ Pck. Backpulver



Alle Zutaten zusammen so lange verkneten, bis sich ein homogener Teig bildet. Dies geht sowohl mit dem Mixer als auch mit der Hand. Am Ende sollte aber immer mit der Hand der Teig fertig geknetet werden.

Man kann den Teig dann kühlen und später backen oder aber auch sofort weiterverarbeiten.

Dazu auf einer bemehlten Unterlage portionsweise dünn ausrollen und weihnachtliche Motive ausstechen.

Auf Bleche mit Backpapier legen und bei 200 °C Ober-/Unterhitze (vorgeheizt) portionsweise goldgelb backen. Das dauert zwischen 8 – 12 min. je nach Backofenhitze.



UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

November:

2.11. Helga Gerwert in Kavala / 4.11. Jörg Fricker / 7.11. Marcel Lauterbach in Homburg / 8.11. Michaela Kassouridis / 8.11. Maria Saripapasidis in Kavala / 09.11. Petra Margaret Nicolaou / 11.11. Errikos Karanikolas / 11.11. Gabriele Paraskevaidou / 13.11. Bettina Saradidis in Kavala / 13.11. Elisabeth Voulgarakis / 17.11. Konstantinos Albrecht in Volos / 17.11. Harald von Auenmüller / 21.11. Anna Glaser in Moudania / 21.11. Carsten Müller / 21.11. Christine Rillig in Grenzach-Wyhlen / 22.11 Hermann Schreiner in Baldham / 23.11. Angelika Berdanopoulos / 23.11. Herma Maltzaris in Dion / 25.11. Elke Sturm-Trigonakis in Agia Triada / 28.11. Olympia Lazaridou in Kavala / 30.11. Gudrun Beil in Nikiti / 30.11. Gerd Kisker

Dezember:

05.12. Eva Galatali / 08.12. Marie-Luise Patakakis in Kavala / 09.12. Elisabeth Wiedemann in Kallithea, Katerini / 10.12. Gabriele Theodoridou in Katerini / 14.12. Evelyn Papadopoulos-Wallner / 21.12. Eleonore Seroglou / 26.12. Sandra Viering / 29.12. Ioanna Zikiri

Januar:

04.01. Emmi Vamvakidou in Kavala / 05.01. Delfine Doulgeris in Kyprinos-Komara / 05.01. Karin Dietrich-Kasepidis / 07.01. Hannelore Contogouris / 08.01. Susanne Johannsen / 09.01. Angelika Deligiannis in Kavala / 09.01. Annette Krause in Palio, Kavala / 12.01. Gisela Arintzi in Krioneri-Kavala / 12.01. Gertrud Poulakis / 16.01. Margitta Katsika / 18.01. Christina Hohn-Palanga in Katerini / 18.01. Dagmar Theodoropoulos in Hortiatis / 23.01. Ingrid Fourountzoglou in Drama / 25.01. Sofia Stefanidis in Michaniona

MITGLIEDSBEITRÄGE UND SPENDEN

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

EVANGELISCHE BANK eG

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58



Type Center Service
COPY & PRINT SOLUTIONS

ΦΩΤΟΑΝΤΙΓΡΑΦΑ
ΕΚΤΥΠΩΣΕΙΣ
PRINT-ON-DEMAND
BOOK-ON-DEMAND
ΒΙΒΛΙΟΔΕΣΙΕΣ
ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΣΗ
SCAN TO PDF - O.C.R
ΑΝΑΛΩΣΙΜΑ
ΧΑΡΤΙΚΑ - ΣΧΟΛΙΚΑ

Σταύρος Αναγνωστόπουλος
Υπεύθυνος Πωλήσεων

Δελφών 212 · Τ.Κ. 54646 · Θεσσαλονίκη
Κ: + 6942 201 221 · Τ: 2310 273.850

Web: <http://www.typecenterservice.com>
E-mail: typencent@otenet.gr; typencenterservice@typecenterservice.com
facebook: TypeCenterService



ΓΡΑΦΕΙΟ ΚΗΔΕΙΩΝ ΚΑΙ ΜΝΗΜΟΣΥΝΩΝ
Δ. ΜΠΑΛΤΑΣ

ΛΑΓΚΑΔΑ 104 - ΝΕΑΠΟΛΗ - ΘΕΣ/ΝΙΚΗ
(ΕΝΑΝΤΙ ΝΕΚΡΟΤΑΦΕΙΟΥ ΑΓ. ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΣ)

ΤΗΛ.: 2310 532 661, ΚΙΝ.: 6944 610 008
2310 541 464

ΤΟ ΓΡΑΦΕΙΟ ΔΙΑΝΥΚΤΕΡΕΥΕΙ

Herausgegeben von:



**Evangelische Kirche deutscher
Sprache in Griechenland,
Gemeinde Thessaloniki**

Palaion Patron Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindegemeinderat

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindegemeinderat:

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou
(Schatzmeisterin), Birgit Harms, Sabine Meyer-
Papageorgiou, Michaela Nieland-Schuller
(Pastorin i. R.), Ingrid Ripka, Florian Schlereth

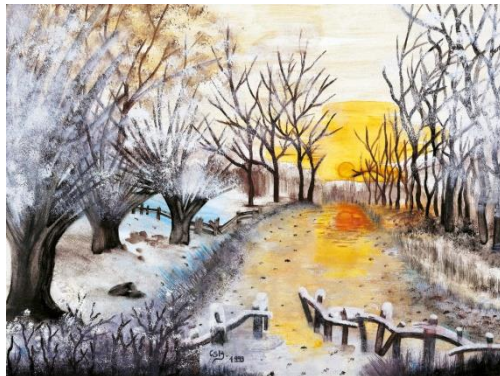
Redaktion:

Michaela Nieland-Schuller, Dagmar Theodoridis,
Nikoletta Sotiriadou

Layout:

Antipas Papageorgiou

Redaktionsschluss für den GB 2024 Nr.1:
12.01.2024



C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine friedliche Weihnachtszeit und viel
Gesundheit für das Jahr 2024!